

# Studierendenparlament

## Protokoll der 20. Sitzung



Die 20. Sitzung des 64. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 23. Mai 2022 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Raum S1 (Schloss, linker Flügel) statt und wurde von Leonie Bronkalla geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 64.  
Studierendenparlaments

Leonie Bronkalla (Präsidentin)  
Theresa Schüller (Stv. Präsidentin)  
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AstA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

### Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
<b>TOP 2</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
<b>TOP 3</b>	Feststellung der Tagesordnung	1
<b>TOP 4</b>	Aufnahme von Hochschulgruppen	2
<b>TOP 5</b>	Berichte aus dem AstA	2
<b>TOP 6</b>	Weitere Berichte	6
<b>TOP 7</b>	Wahl Mitglieder Verwaltungsrat Studierendenwerk	6
<b>TOP 8</b>	Bestätigung autonomer Referent:innen	8
<b>TOP 9</b>	Änderung der Beitragsordnung (3. Lesung)	9
<b>TOP 10</b>	Nachtragshaushalt 2022 (2. Lesung)	10
<b>TOP 11</b>	Antrag Transparenz von Umfrageergebnissen	12
<b>TOP 12</b>	Wahl stellvertretender Mitglieder des ZWA <b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
<b>TOP 13</b>	Antrag Desinfektionsmittel	13
<b>TOP 14</b>	Besprechung von Protokollen	15

## Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

	<b>CampusGrün</b>	Von	Bis	<b>LHG</b>	Von	Bis
1	Samira Hassan Leonie Bronkalla	20:43	20:55	1 Johannes Jokiel	X	
2		18:20		2 Simona Bruder	18:20	20:55
3	Paula Kutz	18:20	20:55	3 Raphael Fuchs	X	
4	Nicolai Bathen	18:20	20:55	4 Leon Heils	18:20	20:55
5	Tehseen Jäger	18:20	20:25	5 Yannik Ehlert	18:20	20:55
6	Julius Sommer	18:20	20:55	6 Luisa Kukereit	X	
7	Nicolas Stursberg	18:20	20:55	<b>Juso-HSG</b>		
8	Christopher Margraf	18:20	20:55	1 Dennis Schnittke	18:20	20:55
9	Fabian Müller	18:20	20:55	2 Tom Hülk	18:20	20:55
10	Jacob Hassel	18:20	20:55	3 Madita Fester	18:20	20:55
11	Felix Mehls	18:20	20:55	4 Bêrîtan Dik	18:20	20:55
	<b>RCDS</b>			5 Jan Malte	18:20	20:25
1	Niklas Nottebom	18:20	20:55	<b>Die LISTE</b>		
2	Theresa Schüller	19:00	20:55	Frederic Barlag		
3	Dominik Meiller	18:20	20:55	1	18:20	20:55
4	Frederik Salomon	18:20	20:55	<b>KriL</b>		
5	Florian Tiede	18:20	20:25	Jonas Landwehr		
6	Erik Morawietz	18:20	20:55	1	18:20	20:25
				<b>fraktionslos</b>		
				Stefan Grotfels		
					18:20	20:55

CG CampusGrün  
LHG Liberale Hochschulgruppe

Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe  
RCDS Ring Christlich Demokratischer  
Studenten

LISTE die LISTE  
KriL Kritische  
Linke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2  
3 Leonie Bronkalla (Präsidentin, CG) begrüßt die Anwesenden um 18:20 Uhr. Es sind 27 von 31  
4 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
5 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig. Die Präsidentin bittet darum Masken zu  
6 tragen oder alternativ zwei Plätze Abstand einzuhalten.

7 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

8 I. Bestätigung autonomer Referent:innen

9  
10 *Donnerstag, 19. Mai 2022*  
11 *Bestätigung von autonomen Referent\*innen*  
12 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier\*innen,*  
13 *wir bitten um Bestätigung der autonomen Referentin für die Belange der Promovierenden*  
14 *Judith Lutz, die wir zum 01.05.2022 ernannt haben, und des autonomen Referenten für die*  
15 *Belange der schwulen und bisexuellen Studierenden Florian Tiede, den wir am 19.05.2022*  
16 *erneut ernannt haben, in der nächsten Sitzung des Studierendenparlaments am 23.05.2022.*  
17 *Viele Grüße*  
18 *Madita und Jacob*

19 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

20  
21 Niklas Nottebom (RCDS): Können die HSG vorgezogen werden?

22  
23 Keine Gegenrede.

24  
25 Dennis Schnittke (Juso-HSG), Richtung RCDS: Ich empfinde es als respektlos, sich über den  
26 Hinweis der Präsidentin hinwegzusetzen, bitte zwei Plätze Abstand zu halten, wenn man  
27 schon keine Maske trägt.

28  
29 Reaktion Seitens RCDS: Man treffe sich ohnehin später noch zum Essen und Niklas Nottebom  
30 habe eine vierstündige Sitzung hinter sich.

31  
32 Stefan Grotefels: GO-Antrag auf sofortige Abstimmung über die Aufnahme des TOP *Wahl*  
33 *stellvertretender Mitglieder des ZWA*, der wieder von der Tagesordnung gestrichen wurde

34  
35 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf sofortige Abstimmung über die Aufnahme des TOP  
36 *Wahl stellvertretender Mitglieder des ZWA*

37 **Abstimmungsergebnis:**  
38 (16/2/9) – Damit wird über die Aufnahme des TOP abgestimmt.

39  
40 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeitsantrag von Stefan Grotefels über die Aufnahme des  
41 TOP *Wahl stellvertretender Mitglieder des ZWA*

42 **Abstimmungsergebnis:**  
43 (11/5/11)

44

45 **Erneute Abstimmung**

46 (11/0/16) – Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

47

48 Stefan Grotefels und Frederic Barlag (Die LISTE) melden ein Sondervotum an.

49

50 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

51 **TOP 4** Aufnahme von Hochschulgruppen

52 I. Impact Münster

53 Die HSG wird vorgestellt: Es geht u.a. um medizinische Versorgung für Geflüchtete. Zugänge  
54 sollen erleichtert werden und Begegnungsräume geschaffen. Im offenen Treff werden  
55 Geflüchtete in die Mitte der Studierenden integriert. Es besteht eine Zusammenarbeit mit der  
56 GGUA und refugio. Hauptsächlich engagieren sich Medizinstudierende, die Patenschaften ins  
57 Leben rufen. Unregelmäßig gibt es auch Spendenkampagnen. Sie vernetzen sich zudem mit  
58 Welcome Münster.

59

60 Frederic Barlag (Die LISTE): Was genau erhofft ihr euch von der Eintragung als HSG?

61

62 Für die Spenden braucht es ein Spendenkonto. Auch der GGUA wäre es lieb, damit Klarheit in  
63 den Kooperationen besteht.

64

65 **Abstimmungsgegenstand:** Aufnahme von Impact Münster als HSG

66 **Abstimmungsergebnis:**

67 (27/0/0) – Damit wird die Gruppe einstimmig als HSG angenommen.

68

69 II. MS.for.DKMS

70 Frederik Salomon (MS.for.DKMS) stellt die Gruppe vor: Ziel ist die Aufklärung möglichst vieler  
71 Studierenden. Es soll zur Registrierung motiviert werden, um die Datenbank der  
72 Stammzellenspender:innen zu vergrößern. Es sind Projekte geplant und Berichte von  
73 Betroffenen.

74

75 Frederic Barlag (Die LISTE): Was genau erhofft ihr euch von der Eintragung als HSG?

76

77 Frederik Salomon (MS.for.DKMS): Man kann z.B. besser in Kontakt mit anderen HSG kommen  
78 und Räumlichkeiten der Uni nutzen. Auch die Sponsorensuche ist einfacher als HSG.

79

80 **Abstimmungsgegenstand:** Aufnahme von MS.for.DKMS als HSG

81 **Abstimmungsergebnis:**

82 (26/1/0) – Damit wird die Gruppe einstimmig als HSG angenommen.

83 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

84 Madita Fester (Juso-HSG, AStA-Vorsitz): Die Planungen zum 9 €-Ticket sind soweit durch. Ich  
85 habe an einer Podiumsdiskussion zur Landtagswahl teilgenommen. Es gab Gespräche zum  
86 Thema Barrierefreiheit an der Uni. Der AK-Services war am 16. Bei der Eröffnung des  
87 Botanikums durfte ich eine kurze Rede halten. Dort könnt ihr auch als HSG Räume mieten. Es

- 88 gab ein Landes-Asten Treffen mit einem Experten zum Thema HBVO. Ich war in Gesprächen  
89 zu Menstruationsprodukten an der Uni und weiteren Punkten.  
90
- 91 Jonas Landwehr (KriL): Wieso habt ihr als Jusos gegen die Abstimmung über den ZWA  
92 gestimmt?  
93
- 94 Madita Fester (Juso-HSG, AStA-Vorsitz): Wieso hast du niemanden vorgeschlagen?  
95
- 96 Tom Hülk (Juso-HSG): Wir haben nach Leuten gesucht, aber warten leider noch auf Antworten.  
97 Deswegen gab es keinen Antrag und keine Leute als Vorschlag.  
98
- 99 Niklas Nottebom (RCDS): Uns wurde gesagt, CG und Jusos würden sich darum kümmern.  
100
- 101 Madita Fester (Juso-HSG, AStA-Vorsitz): Wir haben ja extra geschrieben, dass das nicht von  
102 den Listen abhängig ist. Wir haben keinen Einfluss auf die Listen und Fraktionsprecher:innen.  
103
- 104 Stefan Grotefels: Wenn das als TOP nicht durchgeht, besteht ja auch nicht die Möglichkeit,  
105 Kandidat:innen zu benennen für Jonas. Gibt es Pläne zur Rückerstattung wegen des 9€-  
106 Tickets?  
107
- 108 Madita Fester (Juso-HSG, AStA-Vorsitz): Das Rektorat muss beauftragt werden, die Kompetenz  
109 an das Studierendensekretariat weiterzugeben. Die können euch die Differenz dann  
110 gutschreiben. Die haben nicht die Kapazität für so viele Einzelüberweisungen. Der nächste  
111 Semesterbeitrag wird dann gesenkt, weil es eine Gutschrift von etwa 70 € gibt.  
112
- 113 Frederik Salomon (RCDS): Wenn ihr ein Rechtsgutachten verfasst und das nach der  
114 Antragsfrist reinkommt – also an ein paar demokratische Grundsätze kann man sich halten.  
115 Es wäre gut, wenn es noch die Möglichkeit gäbe, Anträge zu stellen. Allgemeine Kritik am  
116 Vorgehen der Opposition.  
117
- 118 Leonie Bronkalla (Präsidentin, CG): Ich habe mich vertan und gedacht, die Empfehlung des  
119 AStA Vorsitz sei ein Antrag, deswegen habe ich es zunächst auf die vorläufige TO gesetzt,  
120 jedoch liegt mir tatsächlich kein Antrag vor, weshalb ich es wieder runter genommen habe.  
121
- 122 Frederic Barlag (Die LISTE): Zum AK-Services: Welche wurden besprochen und welche  
123 kommen dazu oder werden verändert?  
124
- 125 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Zum einen wurde über die Leiothek gesprochen. Das System  
126 wird umgestellt, es soll Schränke geben, wo Studierende zu noch mehr Zeiten Dinge leihen  
127 können. Über E-Mobilität für AStA-Bullis haben wir auch gesprochen, da liegt der Ball bei der  
128 Uni. Es gibt keine finale Rückmeldung. Morgen haben wir ein Gespräch mit dem Kanzler dazu.  
129 Auch über Nordhorn haben wir gesprochen.  
130
- 131 Stefan Grotefels: D.h. alle aktuell Immatrikulierten bekommen bei weiterer Immatrikulation  
132 eine Erstattung?  
133
- 134 Madita Fester (Juso-HSG, AStA-Vorsitz): Genau.  
135

136 Bêritan Dik (Referat für Politische Bildung und Intersektionalität): Wir haben den Stupamaten  
137 an die Listen geschickt und alle haben sich zurückgemeldet. Das soll in den nächsten Tagen  
138 verschickt werden.

139  
140 Gabriel Dutilleux (Finanzreferat): Die Kassenprüfung findet statt. Ich bin auch am 9€-Ticket  
141 beteiligt. Es gab heute ein Gespräch mit der Uni zum Corona-Notfonds, der läuft demnächst  
142 aus. Danach sollen Menschen gefördert werden, die von der Ukraine-Krise betroffen sind. Es  
143 ging auch um Energiepreise und Inflation.

144  
145 Theresa Schüller (RCDS): Gab es eine Rückmeldung zur Rampe am AstA-Häuschen?  
146

147 Madita Fester (Juso-HSG, AstA-Vorsitz): Herr Hovers hat sich beteiligt an den Gesprächen,  
148 aber das war totaler Schwachsinn. Die AstA-Mitarbeiterin im Rollstuhl solle doch im  
149 Botanikum arbeiten.

150  
151 Theresa Schüller (RCDS): Könnte das StuPa etwas tun und mehr Druck ausüben?  
152

153 Madita Fester (Juso-HSG, AstA-Vorsitz): Ich würde morgen das Gespräch abwarten. Danke für  
154 das Angebot.

155  
156 Frederik Salomon (RCDS): Der HHA verwaltet ja studentische Gelder, aber das Finanzreferat  
157 kann nicht sagen, wie viel Geld noch da ist. Der HHA sollte regelmäßig rechtzeitig wissen, wie  
158 viel noch da ist.

159  
160 Julius Sommer (CG): Es sollte sowieso nochmal durchdacht werden, ob der Antrag über 4.000  
161 € bewilligt werden sollte.

162  
163 Madita Fester (Juso-HSG, AstA-Vorsitz): Ich möchte Gabriel in Schutz nehmen, das ist  
164 eigentlich nicht sein Aufgabenbereich und er muss gerade viel abarbeiten.

165  
166 Frederic Barlag (Die LISTE): Erwartet ihr mehr Anträge bei der Sozialberatung? Plant ihr dann  
167 eine Anpassung?  
168

169 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG, Finanzreferat): Wir haben bewusst großzügig gerechnet.

170  
171 Stefan Grotefels: Was ist denn mit deiner Kollegin, die habe ich noch nie kennengelernt.  
172

173 Jacob Hassel (CG, AstA-Vorsitz): Sie will zurücktreten.

174  
175 Niklas Nottebom (RCDS): Wann genau soll der Stupamat kommen?  
176

177 Bêritan Dik (Referat für Politische Bildung und Intersektionalität): Vor Montag auf jeden Fall.  
178

179 Niklas Nottebom (RCDS): Die allermeisten werden schon diese Woche wählen. Es wäre schön  
180 gewesen, wenn der vorher gekommen wäre.

181  
182 Frederik Salomon (RCDS): Ich schätze die Berichte von Gabriel sehr. Wie viele Arbeitsstunden  
183 arbeitet deine Kollegin noch? Sind die 425 € an sie noch gerechtfertigt?

184  
185 Madita Fester (Juso-HSG, AStA-Vorsitz): Wir haben darüber schon gesprochen, wie wir damit  
186 umgehen wollen.  
187  
188 Frederik Salomon (RCDS): Wird darüber nachgedacht, die Aufwandsentschädigung zu  
189 streichen?  
190  
191 Radio Q: Seit wann sind dem AStA denn die Rücktrittswünsche bekannt?  
192  
193 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Es liegt nicht an der Referentin. Es ist nicht der beliebteste  
194 Job. CG ist auf der Suche. Wenn wir diesen Monat keine Nachfolge finden, finden wir eine  
195 Lösung.  
196  
197 Person hinten neben der Protokollantin (Die LISTE?): Wann soll diese Vakanz aufgehoben  
198 werden?  
199  
200 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Ich kann dir kein konkretes Datum sagen. Wir suchen zeitnah  
201 eine Lösung.  
202  
203 Frederic Barlag (Die LISTE): Jacob, du sagst es ist die Schuld von CG, weil ihr keine Nachfolge  
204 findet, richtig?  
205  
206 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Ich habe festgestellt, dass es aktuell nicht einfach ist, eine  
207 Person zu finden, das liegt nicht an CG oder der Person. Wir suchen nach einer Person, die das  
208 Amt voll ausfüllen kann.  
209  
210 Niklas Nottebom (RCDS): Man könnte ja einen Posten ausschreiben, wenn man ihn nicht  
211 besetzt bekommt. Zu Nordhorn: Wie viele Studis sind schon dahingefahren?  
212  
213 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Zu Nordhorn: Wir würden die Zahlen noch vorlegen. Ungefähr  
214 sind 10 % der Studierenden diese Strecke schon gefahren.  
215  
216 Frederic Barlag (Die LISTE): Wem genau wird jetzt der Schwarze Peter zugeschoben? Wird es  
217 jetzt an die Jusos abgeschoben? Liegt es an dir? Wer ist jetzt formal dafür zuständig, dass eine  
218 kompetente Person im Finanzreferat arbeitet?  
219  
220 Julius Sommer (CG): Es kann ja auch mal sein, dass nicht eine spezifische Person zuständig ist.  
221  
222 Madita Fester (Juso-HSG, AStA-Vorsitz): Der Stupamat kommt zwischen Mittwoch und Freitag.  
223  
224 Frederik Salomon (RCDS): Bitte an den AStA: Unterrichtet doch beim nächsten Mal das  
225 Studierendenparlament darüber, wenn etwas so eklatant schief läuft.  
226  
227 Niklas Nottebom (RCDS): Wie steht der AStA zu einer Online-Wahl?  
228  
229 Madita Fester (Juso-HSG, AStA-Vorsitz): Im Koalitionsvertrag steht, dass wir das erstmal nicht  
230 wollen. Da gibt es Bedenken wegen technischer Probleme unter anderem.  
231

232 Frederic Barlag (Die LISTE): In den anderen Referaten ist keine berichtenswerte Arbeit  
233 passiert? Bspw. im SoWo?

234

235 Frederik Salomon (RCDS): Was ist mit den Wahlhelfer:innen?

236

237 Clara Lindner (ZWA, CG) Bewerbungen werden gerade gesichtet. Es gibt relativ viele  
238 Briefwahlunterlagen.

239 **TOP 6** Weitere Berichte

240 Keine weiteren Berichte.

241 **TOP 7** Wahl Mitglieder Verwaltungsrat Studierendenwerk

242 *Liebes Präsidium,*

243 *heute hat mir Sophie Kiko ihren Rücktritt als gewähltes Mitglied des Verwaltungsrats des*

244 *Studierendenwerks Münster erklärt. Zeitgleich hat mir Noemi Piontek erklärt, dass sie als*

245 *ihre Stellvertreterin ebenfalls zurücktritt. Gemäß §5 (2) der Satzung des Studierendenwerks*

246 *Münster bitte ich Euch hiermit, im Studierendenparlament ein ordentliches Mitglied und ggf.*

247 *ein stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrats für den Rest dieser Wahlperiode wählen*

248 *zu lassen.*

249 *Mit solidarischen Grüßen*

250 *Fabian*

251 *--*

252 *Fabian Bremer*

253 *Vorsitzender des Verwaltungsrats des Studierendenwerks Münster*

254

255 *28.03.2022*

256 *Bewerbung als studentisches Mitglied des Verwaltungsrats des Studierendenwerks*

257 *Münster*

258 *Liebes StuPa,*

259 *Ich bewerbe mich nun offiziell auf die freie Stelle im Verwaltungsrat, weil ich Bock habe, dass*

260 *Studierendenwerk aufzumischen, hinzuhören und studentische Verlangen in die Sitzungen*

261 *einzubringen und hinter geschlossenen Türen besonders hinzuschauen.*

262 *Nachdem ich mit Sophie gesprochen habe und erfahren habe, dass die Stelle mehr als nur an*

263 *Sitzungen teilnehmen ist, sondern auch eine hervorragende Möglichkeit ist, zwischen*

264 *Studierenden und Studiwerk zu vermitteln und mensch „Bindeglied“ sein kann, wurde ich*

265 *hellhörig und konnte mich hierfür begeistern.*

266 *Längere Zeit war ich leider nicht mehr so aktiv, wie noch vor einem halben Jahr bei CG, aber*

267 *dementsprechend mit dem nun beginnenden Präsenzsommersemester, habe ich mega Lust*

268 *mich wieder mehr zu engagieren und für uns als CampusGrüne Gruppe in den*

269 *Verwaltungsrat zu gehen, und unsere Stimme dort miteinzubringen.*

270 *Damit ihr mich alle besser nochmal kennenlernt nun ein paar facts über mich:*

271 *Ich heiße Paula (sie/ihr), bin 20 Jahre alt und studiere Englisch und Geschichte*

272 *auf Lehramt GymGe im nun 4. Semester. Meine liebsten politischen Themen*

273 *sind Queerfeminismus, im Besonderen die Aufklärung über sexuelle*

274 *Belästigung, Stadtentwicklung und soziale Ungleichheit und die damit*

275 *einhergehende Kapitalismuskritik. Mein großes Vorbild für revolutionäre*

276 *Bewegung ist Rosa Luxemburg, die rote Zora und natürlich Pippi Langstrumpf*



- 277 *(Das versuche ich übrigens auf dem Bild zu verkörpern ;)).*  
278 *Für CG war ich von April bis September übrigens im AStA für KuQu-Referat*  
279 *letztes Jahr und da ich diese Zeit sehr vermisse, habe ich echt wieder Bock in*  
280 *der HoPo wieder was zu machen :)*  
281 *Falls ihr Fragen habt, stellt sie gerne!*  
282 *Liebe Grüße und bis gleich ihr Lieben!*  
283 *Paula*  
284  
285 Paula stellt sich vor.  
286 Clara stellt sich vor.  
287  
288 Theresa Schüller (RCDS): Habt ihr besondere Anliegen?  
289  
290 Clara: Generell vertreten wir CG-Positionen. Gerade was die Mensapreiserhöhung angeht,  
291 kann man noch viel machen. Auch bezüglich Wohnraum. Wir werden da sein, pöbeln,  
292 Nachfragen stellen.  
293  
294 Frederik Salomon (RCDS): Paula, was ist dir wichtig?  
295  
296 Paula: Auch wenn man „nur“ eine kleine Stimme hat, kann man viel bewegen.  
297  
298 Theresa Schüller (RCDS): Wärt ihr bereit zu Treffen mit anderen studentischen Vertretern?  
299  
300 Clara: Wir sollten an einem Strang ziehen. Man darf nicht immer über alles berichten, aber  
301 Taktiken zu besprechen ist sehr wichtig.  
302  
303 Florian Tiede (RCDS): Ich habe das Gefühl, es handelt sich um eine Stelle, die mit  
304 Verwaltungsdingen zu tun hat. Paula, einige Sachen liefen nicht so gut, als du im AStA warst.  
305 Wo siehst du deine Stärken und Schwächen im Verwaltungsrat?  
306  
307 Paula: Ich finde das ein bisschen frech, aber du kannst ja nachfragen. Ich sehe mich der Sache  
308 schon gewachsen, sonst hätte ich mich ja nicht beworben.  
309  
310 Clara: Du darfst auch mich kritisieren, wir saßen da gemeinsam drin.  
311  
312 Stefan Grotefels: Seid ihr Mitglied einer Partei oder HSG? Warum bewerbt ihr euch in dieser  
313 Position um Hauptposten und Stellvertretung?  
314  
315 Paula: Ich bin jetzt bei CG. Wir haben uns unabhängig beworben.  
316  
317 Clara: Ich bin bei den Grünen Mitglied und bei CG aktiv.  
318  
319 Frederic Barlag (Die LISTE): Paula, wieso hast du hochschulpolitische Arbeit vermisst und nicht  
320 einfach gemacht? Clara, wie möchtest du Transparenz umsetzen?  
321  
322 Paula: Ich hatte nicht immer die Zeit für den AStA, ich studiere ja auch. Aber ich fand die Zeit  
323 im AStA ziemlich gut.  
324

325 Clara: Sophie hat das ziemlich gut geschafft, ich schneide mir davon was ab. Ich habe noch  
326 keinen Masterplan, aber sage dir Bescheid.

327  
328 Frederik Salomon (RCDS): Man munkelt, viele studentische Vertreter hätten für die  
329 Mensapreis-Erhöhung gestimmt. Paula, wie hättest du abgestimmt?

330  
331 Paula: Ich bin da jetzt nicht so eingelezen, aber Sophie hatte schon ihre Gründe, denke ich.

332  
333 Niklas Nottebom (RCDS): Paula, hast du vor, demnächst nach Berlin zu ziehen? Stehst du  
334 weiterhin zur Verfügung? Clara, würdest du das Ganze dann machen?

335  
336 Clara: Ich würde das machen.

337  
338 Frederic Barlag (Die LISTE): Paula, du hättest potenziell für die Mensa-Erhöhung gestimmt,  
339 wenn du dich eingelezen hättest?

340  
341 Paula: Nein.

342  
343 Frederik Salomon (RCDS): Wärest du für die Erhöhung, wenn das Fleisch Bio werden würde?

344  
345 Clara: Wir sind nicht in der Lage, über Sophies Entscheidung zu sprechen. Wir müssen generell  
346 die Kosten von den Endverbraucher:innen weghalten.

347  
348 GO-Antrag auf getrennte Abstimmung.

349  
350 Formelle Gegenrede von Julius Sommer (CG)

351  
352 **Abstimmungsgegenstand:** Wahl Mitglieder Verwaltungsrat Studierendenwerk als Listenwahl

353 **Abstimmungsergebnis:**  
354 (12/0/15) – Damit wird über die Liste abgestimmt.

355  
356 **Abstimmungsgegenstand:** Liste Paula und Clara

357 **Abstimmungsergebnis:**  
358 (16/0/12) – Damit sind Paula und Clara als und Stellvertretende gewählt.

359 **TOP 8** Bestätigung autonomer Referent:innen

360 *Donnerstag, 19. Mai 2022*

361 *Bestätigung von autonomen Referent\*innen*

362 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier\*innen,*

363 *wir bitten um Bestätigung der autonomen Referentin für die Belange der Promovierenden*

364 *Judith Lutz, die wir zum 01.05.2022 ernannt haben, und des autonomen Referenten für die*

365 *Belange der schwulen und bisexuellen Studierenden Florian Tiede, den wir am 19.05.2022*

366 *erneut ernannt haben, in der nächsten Sitzung des Studierendenparlaments am 23.05.2022.*

367 *Viele Grüße*

368 *Madita und Jacob*

369

370 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung autonomer Referent:innen

371 **Abstimmungsergebnis:**  
372 (25/3/0) – Damit sind die autonomen Referent:innen bestätigt.

373 **TOP 9** Änderung der Beitragsordnung (3. Lesung)

374 Änderung der Beitragsordnung

375 Liebe Parlamentarier\*innen, liebes Präsidium,

376 wir beantragen die folgende Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der  
377 Universität

378 Münster:

379 Streiche in § 3 Beitragshöhe in Satz 1

380 " er beträgt 219,09 € für das Wintersemester 2022/2023,"

381 und ersetze durch

382 " er beträgt 218,19 € für das Wintersemester 2022/2023".

383 Streiche in § 3 Beitragshöhe in Satz 1

384 " er beträgt 221,24 € für das Sommersemester 2023"

385 und ersetze durch

386 " er beträgt 219,14 € für das Sommersemester 2023".

387 Streiche in § 3 Beitragshöhe in Satz 1

388 " er beträgt 226,24 € ab dem Wintersemester 2023/2024"

389 und ersetze durch

390 " er beträgt 224,14 € ab dem Wintersemester 2023/2024".

391 Streiche in § 3 Beitragshöhe unter Nr. 3

392 "202,24 € Beitrag für das Wintersemester 2022/2023,"

393 und ersetze durch

394 " 201,34 € Beitrag für das Wintersemester 2022/2023".

395 Streiche in § 3 Beitragshöhe unter Nr. 3

396 "204,39 € Beitrag für das Sommersemester 2023,"

397 und ersetze durch

398 " 202,29 € Beitrag für das Sommersemester 2023,".

399 Streiche in § 3 Beitragshöhe unter Nr. 3

400 " 209,39 € Beitrag ab dem Wintersemester 2023/2024 für ein Semesterticket."

401 und ersetze durch

402 " 207,29 € Beitrag ab dem Wintersemester 2023/2024 für ein Semesterticket.".

403 Zur Begründung:

404 Die DB Regio NRW hat uns zum Ende des vergangenen Jahres mitgeteilt, dass die Preise im  
405 Zuge der anhaltenden Corona-Pandemie entgegen der vertraglich festgesetzten  
406 Vereinbarung abgesenkt werden.

407 Grund dafür ist, dass sich die Kostenprognose der Bahn durch eine unerwartete Mobilität der  
408 Studierenden verändert hat und in diesem Zuge die Preise gesenkt werden. Diese Anpassung  
409 wollen wir selbstverständlich an die Studierenden zurückgeben. Eine Änderung der  
410 Beitragsordnung für die Preissenkung im laufenden Sommersemester hat das  
411 Studierendenparlament bereits am 29.11.2021 beschlossen. Mit der vorgeschlagenen  
412 Änderung der Beitragsordnung wollen wir dies auch für das Wintersemester 2022/23,  
413 Sommersemester 2023 und das Wintersemester 2023/24 tun.

414 Viele Grüße

415 Madita Fester und Jacob Hassel

416

417 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Wir könnten eine Sitzung nächsten Montag einrichten.

418

419 Frederik Salomon (RCDS): Spricht etwas dagegen, das in die nächste Legislatur zu ziehen?

420

421 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Es gibt eine Frist, die bereits am 15.6. liegt.

422

423 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): GO-Antrag auf Vertagung auf eine kommende Sitzung.

424

425 Keine Gegenrede.

## 426 **TOP 10** Nachtragshaushalt 2022 (2. Lesung)

427 *Empfehlung an das Studierendenparlament*

428 *Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,*

429 *der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 25. Sitzung nach Besprechung des*

430 *Nachtragshaushalts 2022\_2 für eine Annahme desselben ausgesprochen (4/0/3) – (J/N/E).*

431 *Mit freundlichen Grüßen*

432 *Julius Sommer und Giselle Ruynat*

433 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses*

434

435 *Montag, 9. Mai 2022*

436 *Nachtragshaushalt 2022\_2*

437 *Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,*

438 *liebe Parlamentarier\*innen,*

439 *hiermit beantragen wir die Änderung des Haushalts. Die genauen Änderungen sowie die*  
440 *Begründungen sind diesem Dokument zu entnehmen; eine Gesamtübersicht im gewohnten*  
441 *Layout findet ihr als Anlage.*

442 *Dieser Nachtragshaushalt stellt dem bald entstehenden INTA\*-Referat Mittel zur Verfügung*  
443 *und erlaubt die Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Referent\*innen. Die Ausgaben*  
444 *für die Beauftragungen, Diesel für die Bullis, Buchhaltung und die Angestellten des AStA*  
445 *wurden angepasst. Das Internationale Sommerfest findet dieses Jahr nicht statt. Wir können*  
446 *uns über eine Rückzahlung von Säumnisgebühren freuen und ein paar Namen der Titel wurden*  
447 *angepasst, weil die Anmerkungen in eckigen Klammern nach 2 Jahren nicht*  
448 *mehr nötig sind. Dazu kann der Haushaltsausschuss mehr studentische Projekte unterstützen.*  
449 *Bei Fragen schreibt uns auch gerne schon vor der Sitzung eine Mail, sodass wir euch in den*  
450 *Sitzungen die entsprechenden Antworten liefern können.*

451 *Die genauen Änderungen lauten wie folgt:*

452 *[Tabelle s. Sitzungsunterlagen]*

453 *Viele Grüße*

454 *Pia Kollenberg und Gabriel Dutilleux*

455

456 *Montag, 9. Mai 2022*

457 *Änderungsantrag zum Haushalt 2022*

458 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

459 *wir beantragen folgende Änderungen am von uns beantragten Nachtragshaushalt 2022\_2:*

460 *1) Erhöhung der Titel über die der Haushaltsausschuss entscheidet*

461 *Erhöhe den Titel 6125 Ausgaben für Projektförderungen (\*#4190) um 10.000 € von 25.000 €*  
462 *auf 35.000 €.*

463 Erhöhe den Titel 6420 Ausgaben für die Unterstützung von Veranstaltungen \*# 2120 um  
464 10.000 € von 15.000 € auf 25.000 €.

465 Senke 8850 Rückstellungen für allgemeine Zwecke \*# 5140 \*#1050 \*#4101 \*#5510 \*#5590  
466 \*#5592 von 2.306,70 € auf 0,00 €.

467 Erhöhe Titel 1050 Rückstellungen für allgemeine Zwecke \*#5140 \*#4101 \*#8850 \*#5130 von  
468 0,00 € auf 17.693,30 €.

469 Begründung: Der HHA hat in den vergangenen Monaten einige Projekte gefördert und auch  
470 durch Großprojekte wie das BigSis-Mentoringprogramm (9.000 €), Pamoja und KongressA  
471 (beide je 2.000 €) steht aus beiden Töpfen nicht mehr allzuviel Geld zur Verfügung.

472 Im Haushalt für das letzte Jahr war für 6420 32.367,23 € vorgesehen, unser Vorschlag bleibt  
473 noch darunter.

474 Damit die Studierendenschaft weiterhin Projekte von AStA-Beauftragungen, -Projekten und  
475 von studentischen Organisationen unterstützen kann, schlage ich vor, die Mittel für beide Ritel  
476 um je 10.000 € zu erhöhen.

477 Viele Grüße

478 Pia und Gabriel

479

480 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG, Finanzreferat): Ich übernehme den ÄA in dieser Lesung.

481

482 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich habe einen ÄA zur Senkung des Topfes für Anzeigen im  
483 Semesterspiegel von 50€ auf 0€.

484

485 Änderungsantrag an den NTHH

486 Setze Titel 5648

487 von 50,00€

488 um 50,00€

489 auf 0,00€

490 und weite Titel 6690

491 von 18.000,00€

492 um 50,00€

493 auf 18.050,00€.

494 Begründung erfolgt mündlich.

495 Frederic Barlag

496 Die LISTE

497 23.05.2022, Münster

498

499 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG, Finanzreferat): Ich würde den Antrag übernehmen, wenn  
500 niemand was dagegen hat.

501

502 Frederik Salomon (RCDS): Ich finde es sehr schade, dass der AStA nicht mit dem geplanten  
503 Budget auskommt. Streicht nicht benötigte Projektstellen. Auch an den HHA: Dort muss nicht  
504 jedes Projekt bewilligt werden.

505

506 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG, Finanzreferat): Wir hatten einen AK-Beauftragungen und sind  
507 alle durchgegangen. Alle machen sehr gute Arbeit, die wir weiterhin fördern möchten.

508 **TOP 11** Antrag Transparenz von Umfrageergebnissen

509 *Transparenz von Umfrageergebnissen*

510 *Liebe Leonie, liebes Präsidium,*

511 *liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*

512 *das 64. Studierendenparlament möge Folgendes beschließen:*

513 *„Die politischen Referate im AStA haben – über die regulären Berichtspflichten hinaus – die*  
514 *Ergebnisse etwaiger Umfragen den Mitgliedern des Studierendenparlaments vollumfänglich*  
515 *zugänglich zu machen. Dies hat unverzüglich nach Auswertung zu erfolgen und bedarf keines*  
516 *weiteren (Antrags-)Verfahrens. Darüber hinaus sind die Ergebnisse zu veröffentlichen, sofern*  
517 *keine zwingenden Gründe entgegenstehen.“*

518 *Begründung:*

519 *Umfragen sind ein wertvolles Instrument zur Erfassung eines Meinungsbildes in der breiten*  
520 *Studierendenschaft. Sie sorgen für die Wahrnehmung von Standpunkten außerhalb des*  
521 *eigenen (politischen) Umfeldes und schaffen somit die Möglichkeit einer sachgerechten Arbeit*  
522 *nah am studentischen Willen. Durch einen breiteren Zugang zu Umfrageergebnissen können*  
523 *Initiativen zur Umsetzung des genannten Willens auch aus dem Studierendenparlament*  
524 *kommen. Dies sorgt für eine lebendigere Universitätsdemokratie sowie für eine*  
525 *Hochschulpolitik, die machen kann, worauf es ankommt.*

526 *Demokratische Grüße*

527 *Niklas Nottebom*

528 *Für die Fraktion des RCDS*

529

530 Niklas Nottebom (RCDS) stellt den Antrag vor.

531

532 Madita Fester (Juso-HSG, AStA-Vorsitz): Das sehe ich kritisch. Wir machen z.B. auch Umfragen  
533 zur mentalen Gesundheit. Teilweise schreiben Leute auch, wie sie getriezt werden. Das ist  
534 vertraulich und anonym. Das können wir einfach auf unsere Website stellen und einladen,  
535 was dazu zu schreiben.

536

537 Stefan Grotefels: Es muss nicht zwingend veröffentlicht werden, nur sofern nichts  
538 dagegenspricht.

539

540 Jan: Was würde es euch mehr bringen als das, was der AStA ohnehin veröffentlicht?

541

542 Yannik Ehlert (LHG): Die Ergebnisse sollen den Mitgliedern des StuPa zugänglich gemacht  
543 werden. Die Rohdaten erlauben natürlich auch eine bessere Analyse z.B. eines gewissen Bias.  
544 Wir können gewisse Daten auch intern besprechen

545

546 Niklas Nottebom (RCDS): Es geht uns darum, dass man sich nicht aussuchen kann, was man  
547 dem StuPa weiterleiten kann und was nicht. Inhaltliche Arbeit kann nicht nur im AStA  
548 geschehen. Eine Pseudonymisierung sollte geschehen, aber alles andere sollte an StuPa-  
549 Mitglieder gehen. Wir wollen unsere Arbeit effektiver gestalten.

550

551 Frederik Salomon (RCDS): Traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast. Wir haben  
552 auch nicht öffentliche Protokolle. Das ist durchaus möglich. Es wurde nie etwas bewusst  
553 öffentlich zur Verfügung gestellt.

554

- 555 Julius Sommer (CG): Eine Verpflichtung, alles immer zur Verfügung zu stellen ist illusionär.  
556  
557 Frederik Salomon (RCDS): Wir können auch zu jeder einzelnen Umfrage einen Antrag stellen,  
558 Einsicht zu bekommen. Aber wovor habt ihr Angst?  
559  
560 Madita Fester (Juso-HSG, AStA-Vorsitz): Wer ermisst denn dann, ob da etwas gegen spricht,  
561 etwas zu veröffentlichen?  
562  
563 Chris: Warum stellt ihr den Antrag jetzt? Wäre das nicht etwas für die nächste Legislatur?  
564  
565 Stefan Grotefels: Wir sind an einer Universität und da ist der Diskurs elementar. Aber da sind  
566 die Rohdaten wichtig. Meine Meinung hat sich durch diese Daten z.B. bei der Strecke nach  
567 Hannover schon geändert.  
568  
569 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Transparenz von Umfrageergebnissen  
570 **Abstimmungsergebnis:**  
571 (11/5/11)  
572  
573 **Erneute Abstimmung:**  
574 (12/2/13) – Damit ist der Antrag abgelehnt.  
575  
576 Anmeldung von Sondervoten von Frederik Salomon (RCDS) und Yannik Ehlert (LHG).  
577  
578 Florian Tiede (RCDS) und Jonas Landwehr (KriL) haben die Sitzung verlassen. Es sind noch 24  
579 Stimmberechtigte anwesend.

## 580 **TOP 12** Antrag Desinfektionsmittel

- 581 *Sehr geehrte Parlamentarier,*  
582 *Das Studierendenparlament möge beschließen:*  
583 *Beschluss:*  
584 *Die Universität wird aufgefordert in allen Hörsaal- und Seminargebäuden eine ausreichende*  
585 *Anzahl an Desinfektionsmittel und -spender zur Verfügung zu stellen. Dabei ist darauf zu*  
586 *achten, dass die Desinfektionsmittelspender an gut sichtbaren Stellen installiert werden,*  
587 *sodass möglichst viele Studenten diese dann auch nutzen. Des Weiteren sollen auf allen*  
588 *Toilettenanlagen ebenfalls Desinfektionsmittelspender angebracht werden.*  
589 *Ebenfalls sollte die Qualität des Desinfektionsmittels Beachtung finden. Hier ist eines der*  
590 *Desinfektionsmittel zu verwenden, welches sich auf der Liste zur "Hygienischen*  
591 *Händedesinfektion" des Robert Koch-Instituts (RKI) befindet.*  
592 *Begründung:*  
593 *Durch Corona ist uns allen nochmal besonders bewusst geworden, wie wichtig es ist, durch*  
594 *die Hygieneregeln auf unsere Mitmenschen zu achten. Dazu gehört neben den AHA-Regeln*  
595 *und weiteren Hygieneregeln wie das Niesen in Ellenbogen<sup>1</sup> und regelmäßiges Händewaschen*  
596 *auch, dass wir uns regelmäßig die Hände desinfizieren. Gerade in Hörsaalgebäuden gibt es*  
597 *viele Kontaktflächen, auf denen sich Keime und Bakterien ansammeln und übertragen werden*  
598 *können. Ein einfaches Mittel, neben dem regelmäßigen Händewaschen sind*  
599 *Desinfektionsmittelspender, welche gut sichtbar in universitären Gebäuden installiert sind. Im*  
600 *Sinne des Infektionsschutzes und des Wohlbefindens wäre es somit sinnvoll, wenn die*

601 *Universität sich auch weiterhin bemüht, zur Bekämpfung der Verbreitung von Krankheiten*  
602 *beizutragen.*  
603 *Die Qualität ist hierbei ebenfalls ausschlaggebend. Daher sollte der Liste der vom RKI*  
604 *geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren<sup>2</sup> gefolgt werden.*  
605 *Mit demokratischen Grüßen*  
606 *Frederik Salomon & Theresa Schüller*  
607 *Für die RCDS-Fraktion*  
608 *1*  
609 *[https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3\\_Downloads/A/Asylsuc](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/A/Asylsuc)*  
610 *[hende/Hygie](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/A/Asylsuc)*  
611 *[neverhalten\\_62530100.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/A/Asylsuc)*  
612 *2*  
613 *<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Desinfektionsmittel/Downloads>*  
614 *[/BGBI\\_60\\_2](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Desinfektionsmittel/Downloads)*  
615 *[017\\_Desinfektionsmittelliste.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Desinfektionsmittel/Downloads)*  
616  
617 *Theresa Schüller (RCDS) bringt den Antrag ein.*  
618  
619 *Dennis Schnittke (Juso-HSG): Warum fordert ihr das, aber zieht keine Maske an, wenn ihr im*  
620 *StuPa darum gebeten werdet? Ich fand das unsolidarisch, aber begrüße den Antrag. Ich*  
621 *wünsche mir nur eine veränderte Haltung.*  
622  
623 *Theresa Schüller (RCDS): Der Antrag soll dazu dienen, Anreize zu setzen. Ich persönlich war*  
624 *vorhin nicht da, ich setze die Maske auf, wenn ich meinen Platz verlasse. Man sollte das nicht*  
625 *unbedingt gegeneinander abwägen.*  
626  
627 *Münster, 23. Mai 2022*  
628 *Änderungsantrag zu: „Antrag Desinfektionsmittel“*  
629 *Liebe Mitglieder des 64. Studierendenparlaments,*  
630 *wir beantragen, den Antrag wie folgt zu ändern: Ersetze in Zeile 4 „Studenten“ durch*  
631 *„Studierende“.*  
632 *Zur Begründung:*  
633 *Auch nicht-männliche Student\*innen sollten Desinfektionsmittel benutzen können.*  
634 *Mit sozialistischen Grüßen*  
635 *Tom Hülk für die Juso-Hochschulgruppe*  
636  
637 *Stefan Grotefels: Es gibt auch chronisch kranke Menschen, die keine Masken tragen können.*  
638 *Da muss man Solidarität in beide Richtungen zeigen.*  
639  
640 *Dennis Schnittke (Juso-HSG): Man kann sich auch mit chronischer Krankheit*  
641 *auseinandersetzen. Warum weigert ihr euch, wenn ich euch darum bitte?*  
642  
643 *Niklas Nottebom (RCDS): Man gefährdet niemanden, wenn man mit Abstand sitzt. Beim*  
644 *Berühren von beispielsweise Türklinken gefährdet man andere.*  
645  
646 *Theresa Schüller (RCDS) übernimmt den ÄA von Tom Hülk.*  
647  
648 *ÄA Chris Desinfektionsmittel*



649 *Ergänze:*

650 *Das Studierendenparlament appelliert zudem an alle Teilnehmer\*innen von Gremiensitzungen*  
651 *weiterhin eine Maske während den Sitzungen zu tragen um Infektionen weiter vorzubeugen.*

652

653 Frederik Salomon (RCDS): Gremiensitzungen sind eine andere Sache.

654

655 Stefan Grotefels: Ich finde es ärgerlich, dass wir jetzt Anträge stellen, die nicht zur Sache sind.  
656 Ich hätte damit gerechnet, dass die LISTE noch einen Antrag stellt, Kondome zu nutzen und  
657 sich die Hände zu waschen.

658

659 Julius Sommer (CG): Es ist scheinheilig, die effektivste Maßnahme nicht umzusetzen. Wenn  
660 ihr A sagt, müsst ihr auch B sagen.

661

662 Frederik Salomon (RCDS): Wir sollten demokratisch miteinander umgehen, aber die  
663 Opposition so zu ärgern.. – Schafft die Rechtsgrundlage dafür, wenn ihr wollt, dass wir Masken  
664 tragen. Aber schreibt eigene Anträge zur Sache und stellt nicht sinnlose ÄA, um das  
665 auszuhöhlen.

666

667 Frederic Barlag (Die LISTE): Was ein Parlament macht, ist per se demokratisch. Ja, bitte benutzt  
668 Kondome, schützt euch und andere. Ich spreche mich sehr dafür aus, dass alle Menschen die  
669 ihnen möglichen Maßnahmen ergreifen für den Infektionsschutz. Ich hätte mir Chris' Antrag  
670 als eigenen gewünscht.

671

672 Theresa Schüller (RCDS): Antrag auf Schließung der Redeliste

673

674 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA Chris

675 **Abstimmungsergebnis:**

676 (7/9/8) – Damit ist der ÄA abgelehnt

677

678 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Desinfektionsmittel in geänderter Form

679 **Abstimmungsergebnis:**

680 (24/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

681

682 **TOP 13** Besprechung von Protokollen

683 I. 18. Protokoll

684 **Abstimmungsgegenstand:** 18. Protokoll

685 **Abstimmungsergebnis:**

686 (19/4/0) – Damit ist das 18. Protokoll angenommen.

687

688 II. 19. Protokoll

689 ÄA von Stefan Grotefels

690 *Liebes Präsidium,*

691 *anbei ein ÄA zum Protokoll der 19. StuPa-Sitzung:*

692 *Ändere Z. 367 f. zu:*

693 *Stefan Grotefels (fraktionslos) dankt für die Richtigstellung zur Nutzung der Strecke Münster*

694 –

695 Hannover. Er regt an die Website des AStA zum Semesterticket transparenter zu machen,  
696 indem die nutzbaren Züge aufgelistet werden, Zwischenstopps der Strecken mit aufgeführt  
697 werden und ggf. auf einer Karte des Schienennetzes die nutzbaren Strecken außerhalb NRW  
698 markiert werden. Er erkundigt sich ebenfalls, ob Fahrgastrechte geltend gemacht werden  
699 können, wenn man mit einem verspäteten Regionalzug nach Hannover fährt, um dort in den  
700 Fernverkehr umzusteigen.

701 LG Stefan

702

703 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA Stefan Grotefels zum 19. Protokoll

704 **Abstimmungsergebnis:**

705 (22/1/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

706

707

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

720

721 **Abstimmungsgegenstand:** 19. Protokoll mit übernommenen ÄA

722 **Abstimmungsergebnis:**

723 (21/2/0) – Damit ist das 19. Protokoll angenommen.

724

725 Leonie Bronkalla (CG, Präsidentin) beendet die Sitzung um 20:55 Uhr. Die nächste Sitzung  
726 findet am 30. Mai 2022 im S1 statt.

## **Sondervotum zur Ablehnung des Dringlichkeitsantrags „Wahl stellv. Mitglieder für den ZWA“**

Der ZWA ist eine Woche vor der Wahl trotz rechtsaufsichtlicher Prüfung durch den AStA Vorsitz noch nicht vollständig besetzt, weil CampusGrün und JusoHSG keine Stellvertreter benannt haben. Um den demokratischen Grundsatz der gleichen Wahl zu wahren, sollte es für Demokraten eine Selbstverständlichkeit sein, diesen Umstand zu beheben. Der AStA Vorsitz forderte aus diesem Grund auch das StuPa auf, Stellvertreter für den ZWA nachzubesetzen.

Die Präsidentin des StuPa, Leonie Bronkalla, setzte das Thema bereits auf die vorläufige Tagesordnung der 20. Sitzung des StuPa, sodass ich als Parlamentarier davon ausging, dass ein entsprechender Antrag zum TOP vorläge. Ohne genaueren Hinweis wurde der TOP dann von der Tagesordnung gestrichen, womit dem Parlament die Chance auf eine Debatte genommen, das Einreichen eines ordentlichen Antrags verhindert und ich als Parlamentarier getäuscht wurde.

Dass mein Dringlichkeitsantrag, der diesen Fehler der StuPa-Präsidentin beheben sollte, mit den Stimmen von CampusGrün und JusoHSG nicht angenommen wurde, verwundert, schließlich stimmt der AStA-Vorsitz damit gegen seine eigene Aufforderung und Rechtsauffassung. Der AStA verliert auf diese Weise an Glaubwürdigkeit.

Meines Erachtens ist die Wahrung demokratischer Grundsätze, in diesem Falle der gleichen Wahl, dringend einzuhalten und stellv. Mitglieder sind nachzubesetzen. Es wäre ungerecht, wenn LHG und RCDS sechs statt drei Personen, die im ZWA sitzen, nicht auf ihre Listen schreiben können, während JusoHSG und CampusGrün nur vier statt acht Plätze blockieren würden, weil die AStA führenden Listen so einen Vorteil genießen würden. Eine letzte Chance für CampusGrün und JusoHSG, sich zu demokratischen Grundsätzen zu bekennen, bietet möglicherweise eine Dringlichkeitssitzung.

Stefan Grotefels

*Ordentliches Mitglied des 64. Studierendenparlaments*

## **Sondervotum zur Ablehnung des Dringlichkeitsantrags „Wahl stellv. Mitglieder für den ZWA“**

Der ZWA ist eine Woche vor der Wahl trotz rechtsaufsichtlicher Prüfung durch den AStA Vorsitz noch nicht vollständig besetzt, weil CampusGrün und JusoHSG keine Stellvertreter benannt haben. Um den demokratischen Grundsatz der gleichen Wahl zu wahren, sollte es für Demokraten eine Selbstverständlichkeit sein, diesen Umstand zu beheben. Der AStA Vorsitz forderte aus diesem Grund auch das StuPa auf, Stellvertreter für den ZWA nachzubesetzen.

Die Präsidentin des StuPa, Leonie Bronkalla, setzte das Thema bereits auf die vorläufige Tagesordnung der 20. Sitzung des StuPa, sodass ich als Parlamentarier davon ausging, dass ein entsprechender Antrag zum TOP vorläge. Ohne genaueren Hinweis wurde der TOP dann von der Tagesordnung gestrichen, womit dem Parlament die Chance auf eine Debatte genommen, das Einreichen eines ordentlichen Antrags verhindert und ich als Parlamentarier getäuscht wurde.

Dass mein Dringlichkeitsantrag, der diesen Fehler der StuPa-Präsidentin beheben sollte, mit den Stimmen von CampusGrün und JusoHSG nicht angenommen wurde, verwundert, schließlich stimmt der AStA-Vorsitz damit gegen seine eigene Aufforderung und Rechtsauffassung. Der AStA verliert auf diese Weise an Glaubwürdigkeit.

Meines Erachtens ist die Wahrung demokratischer Grundsätze, in diesem Falle der gleichen Wahl, dringend einzuhalten und stellv. Mitglieder sind nachzubesetzen. Es wäre ungerecht, wenn LHG und RCDS sechs statt drei Personen, die im ZWA sitzen, nicht auf ihre Listen schreiben können, während JusoHSG und CampusGrün nur vier statt acht Plätze blockieren würden, weil die AStA führenden Listen so einen Vorteil genießen würden. Eine letzte Chance für CampusGrün und JusoHSG, sich zu demokratischen Grundsätzen zu bekennen, bietet möglicherweise eine Dringlichkeitssitzung.

Stefan Grotefels

*Ordentliches Mitglied des 64. Studierendenparlaments*